

Allgemeine Informationen

Bhubaneswar ist die Hauptstadt von Odisha (früher Orissa) im Osten Indiens. Die Entwicklung der Stadt geht schnell voran, inzwischen leben 1,5 Mio. Menschen dort. Dennoch ist Odisha eines der ärmsten Bundesländer Indiens.

Aufgrund von kommunalen Unruhen haben vor etwa 10 Jahren viele Ureinwohner in der Stadt Zuflucht gesucht. Auch viele andere ziehen auf der Suche nach Arbeit und nach besseren Lebensmöglichkeiten vom Land in die Stadt. Viele dieser Menschen wohnen in Slums, die zunehmend in die Außenbezirke der Stadt gedrängt werden. Die Lebensbedingungen werden damit noch schlimmer, Schulen sind weit weg, sanitäre Einrichtungen fehlen, Eltern gehen als Tagelöhner zur Arbeit und Kinder werden zwangsläufig vernachlässigt, müssen kochen und auf die Geschwister aufpassen. Viele sind in keiner guten körperlichen Verfassung und die Gefahr von Kinderarbeit und Missbrauch ist groß. Die Eltern sind oft ungebildet und können ihren Kindern nicht die Motivation und Unterstützung für den Schulbesuch geben, die sie brauchen würden. Gleichzeitig ist Ausbildung so enorm wichtig, damit diese Kinder nicht ganz abgehängt werden in der Gesellschaft.

Die Arbeit des YMCA Bhubaneswar in den Slums

Der YMCA Bhubaneswar ist mit unterschiedlichen Programmen in der Stadt engagiert. Sie bieten Berufsausbildungs- und Jugendprogramme an, haben aber auch beispielhaft Geflüchtete auf dem Gelände des CVJM aufgenommen und Nothilfe bei Naturkatastrophen geleistet, wie beispielsweise nach dem Zyklon im Frühjahr 2019. Mit Liebe und Fürsorge wollen sie das Reich Gottes ausbreiten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Kinder wenigstens grundlegende Bildung erfahren. Deshalb nehmen sich Mitarbeitende des YMCA seit vielen Jahren mit großem Verantwortungsgefühl der benachteiligten Kinder aus den Slums an. An zehn Orten werden jährlich bis zu 300 Kinder durch Bildungsangebote gefördert:



Vorbereitung auf den Schulbesuch

KURZ UND KNAPP

Projektname: Schulbildung für Slumkinder
Projektnummer: 42313
Projektbereich: Laufzeit: 04/2019 – 03/2022
Fördersumme: 33.000,- €

- ▶ Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren werden von Montag bis Samstag in einer Tageseinrichtung im Slum auf den Schulbesuch vorbereitet. Sie spielen und singen, lernen Verse und Reime, aber auch Zählen und das Alphabet.
- ▶ Kinder, die die Schule vorzeitig beendet haben, werden ermutigt, die Schulbildung wieder aufzunehmen. Sie werden unterrichtet mit dem Ziel, sie wieder in die Schule einzugliedern oder ihnen wenigstens eine Grundbildung zukommen zu lassen.
- ▶ Kinder, die zur Schule gehen, werden durch Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht unterstützt. Sie erhalten Schulmaterial (Hefte, Stifte, Bücher, Schuluniform) damit sie in der Schule bleiben können.





Deutschland

**Aktion
Hoffnungszeichen**

Projektbeschreibung
INDIEN/BHUBANESWAR
Schulbildung für Slumkinder



Hygienetraining: richtig Hände waschen

Auch die Arbeit mit den Eltern, besonders den Müttern, ist dabei sehr wichtig. Es gibt regelmäßige Treffen, um die Eltern für die Bedeutung der Schulbildung ihrer Kinder zu sensibilisieren. Aber auch ganz praktische Schulungen in Hygiene und Gesundheitsvorsorge gehören dazu. In Gesundheitscamps werden grundlegende Untersuchungen wie zum Beispiel Diabetestests durchgeführt. Den Familien werden Tabletten zur Nahrungsergänzung zur Verfügung gestellt.

Die Verbesserung der wirtschaftliche Situation der Familien ist ebenfalls ein Anliegen. Durch Handarbeitskurse und Selbsthilfegruppen werden die Frauen ganz persönlich gestärkt und können sich ein kleines Einkommen erarbeiten. In der Gemeinschaft helfen sie sich gegenseitig und werden angeregt, etwas zu sparen, um ein kleines Handwerk oder Geschäft aufzubauen und so die Familie zu ernähren.

Die Verbesserung der wirtschaftliche Situation der Familien ist ebenfalls ein Anliegen. Durch

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können auch Sie ein Hoffnungszeichen in Bhubaneswar setzen!

Sie können bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für Bhubaneswar/Indien – 42313 oder für den Projektbereich „Hilfe für Kinder und Familien“ – 42290 angeben.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter www.cvjm.de/hoffnungszeichen

